**Jahresbericht 2023**

Liebe Mitglieder von dentists & friends, liebe Spender,

Im Jahr 2023 konnten 7 humanitäre Einsätze organisiert werden.

Annette hat diesmal 5 Teams nach **Bolivien** geschickt und ist auch einmal wieder selber mitgereist.

Unsere 2. Vorsitzende Johanna war im Februar mit einem fünfköpfigen Team in **Kamerun.**

Im November flog Kollege Wegener nach **Uganda**, um dort den Betrieb einer Zahnstation innerhalb eines Krankenhauses aufzubauen.

In **Tadschikistan** konnten in 2023 aus politischen Gründen keine Einsätze organisiert werden.

Dasselbe gilt leider immer noch für **Haiti**. Es ist keine Besserung in Sicht. Wir konnten hier aber die Schulspeisung in Bon Berger für mehrere Monate finanzieren.

Unsere nachhaltigen Projekte in Bolivien, Kamerun und Haiti werden weiterhin von uns betreut und arbeiten erfolgreich. Der Aufbau der Zahnstation in Uganda ist als nachhaltiges Projekt geplant und soll weiterhin von uns betreut werden.

Leider kann unser Webdesigner seine Arbeit für uns nicht länger für einen so geringen Beitrag leisten, wie er es all die Jahre getan hat, um unsere Organisation zu unterstützen.

Glücklicherweise hilft uns jetzt Oliver Motz (der Bruder unserer zweiten Vorsitzenden, Johanna, der auch in unserem Kamerunprojekt engagiert ist) mit großem Einsatz und pädagogischem Talent, die **Website** aktuell zu halten.

**Bolivien –** Challa und Santa Cruz **–** Zahnstationen (Dr. Annette Schoof-Hosemann)

Annette hat sich – verständlicherweise – entschlossen, künftig nicht mehr als 5 Teams pro Jahr auf den Weg zu bringen, um ihre eigenen Kräfte und unsere Vereinskasse etwas zu schonen.

Ein Bild, das Kleidung, Person, medizinische Ausrüstung, Im Haus enthält.

Automatisch generierte BeschreibungDie Einsätze beginnen ja immer in der Plataforma Solidaria in Santa Cruz, wo die Teams Geduld bei der Behandlung aufbringen müssen, weil der Behandlungsstuhl mittlerweile nicht mehr bewegt werden kann, was auch leider nicht mehr reparabel ist. Das erschwert natürlich die Behandlung erheblich, so dass wir dringend einen Weg finden müssen, einen neuen Behandlungsstuhl zu finanzieren.

Von Santa Cruz aus geht es dann nach Sucre (Höhe ca. 2800 m), auch zur Vorbereitung auf die fast 4000 m hoch gelegene Isla del Sol, wo sich unsere Zahnstation befindet.

Es werden in der Regel je zwei Wochen an jedem Einsatzort behandelt.

Team 3 wurde vom praxiserfahrenen Kollegen Dr. Jochen Wegener angeleitet, der anschließend Mitglied in unserem Verein wurde und sich am Jahresende auch noch beim Aufbau einer Zahnstation in Uganda sehr verdient gemacht hat (s.u.).

Ariana, ein 7-jähriges bolivianisches Mädchen aus Santa Cruz, stellte sich ihnen mit einemEin Bild, das Person, Fleisch, Haut, Zahn enthält.

Automatisch generierte Beschreibung schlecht behandelten Wolfsrachen vor. Unsere Zahnärzte nahmen Kontakt zur deutschen Cleft Kinderhilfe e.V. auf und die kleine Patientin wurde sofort in das Hilfsprogramm/ Bolivien der Organisation aufgenommen. Eine OP hat Ariana bereits im Oktober in Tarija hinter sich, noch 4 weitere Korrektureingriffe sollen folgen. Wer sich informieren und ev. spenden will: [www.spaltkinder.org](http://www.spaltkinder.org)

Ein Bild, das Transport, Fahrzeug, draußen, Landfahrzeug enthält.

Automatisch generierte BeschreibungDie Teilnehmer des vierten Teams wurden als „Pioniere“, statt nach Santa Cruz, nach Porongo (eine Kleinstadt nahe Santa Cruz) geschickt und waren begeistert von diesem Einsatz im Dentomobil.

Das Krankenhaus- Team von Porongo hatte uns gebeten, auch zu ihnen ein Zahnärzte-Team zu schicken.

Mehr Infos unter: [www.dentists-and-friends.de](http://www.dentists-and-friends.de) und [www.dentists-fuer-bolivien.de](http://www.dentists-fuer-bolivien.de)

Bolivien – Cochabamba – Kinderhaus (Dr. Dorothea Brandenburg)

- **Zahnarztpraxis.**

Überraschenderweise hat Goretty einen Projektwettbewerb gewonnen, wodurch die Einrichtung einer Zahnarztpraxis finanziert wurde. Es sollen hier auch Menschen aus der Umgebung behandelt werden. Dentists and friends konnte eine Menge Materialien und Instrumente dorthin abgeben.

- **Erweiterte Unterstützung:**

Die Kinder werden jetzt gezielt gefördert in Sport, Musik, Englisch, Kunst/Malerei, Kochen/Hauswirtschaft.

Ziel ist es, vor allem den Jugendlichen, ein wirtschaftliches Einkommen zu ermöglichen. So wurden schon Caterings durchgeführt und es gab eine Ausstellung ihrer gemalten Bilder, die teilweise für 10-15 Euro verkauft werden konnten. In Bolivien erhöhen sich die Berufschancen mit guten Englischkenntnissen enorm.

- **Biologischer Anbau:**

Derzeit werden in Potrero Mais, Tomaten, Gurken, Kohl und Schoten gepflanzt. Natürliche Insektizide werden selber hergestellt, und eine Gruppe engagierter Mütter arbeitet fleißig mit.

Das Nähprojekt läuft gut. Die Mütter, die daran teilnehmen, sind hochmotiviert. Sie nähen Westen, Sportkleidung, usw. und können diese auch auf den Märkten gut verkaufen.

Das größte Problem war der Fall des Euro, wodurch das Budget für dieses Jahr kleiner ausfiel und nicht alle Vorhaben umgesetzt werden konnten.

Kamerun – Ademegola – Gesundheitsstation (Dr. Robert Sturzkopf)

Dank sehr großzügiger Spenden unseres ersten Vorsitzenden konnte unsere Gesundheitsstation in 2023 umfangreich unterstützt werden:

Ein neues (gebrauchtes) geländegängiges Fahrzeug wurde angeschafft. Der alte Toyota wird jetzt nur noch in der näheren Umgebung benutzt.

Ein Teil der Gesundheitsstation wurde so umgebaut, dass jetzt eine eigene Op-Abteilung zur Verfügung steht.

Es konnte eine Grundausrüstung für den OP-Raum angeschafft werden. Weitere Ausrüstung wird benötigt.

Bei der jährlichen Gesundheitskampagne, zu der auch Ärzte anreisen, werden viele nötige Hernien-operationen durchgeführt.

Die zahnärztliche Behandlungseinheit wird bisher nur bei den Kampagnen genutzt oder, wenn d&f ein Team schickt. Langfristig soll ein Zahnpfleger (dieser darf weitgehende Zahnbehandlungen durchführen) fest angestellt werden. Zur Zeit finanziert d&f die Ausbildung eines Studenten, der sich dafür verpflichtet, mehrere Jahre in der Gesundheitsstation als Zahnpfleger zu arbeiten. Der Bedarf ist riesig.

Angestrebt wird, dass ein festes Team, bestehend aus Krankenschwester, Zahnpfleger, Apotheker, Instandhaltungspersonal, Sekretärin und einem Arzt fest angestellt wird.

Das bedeutet monatliche Kosten von ca 1100.- €.

Haiti - Port Salut – Schule Bon Berger (Dr. Dorothea Brandenburg)

Die Situation in Haiti hat sich leider keineswegs gebessert. Marodierende Banden beherrschen die Lage, ein Einsatz war absolut unmöglich.

Wir versuchen weiterhin die Schülerpatenschaften auszubauen und bemühen uns, Sponsoren und Fördermittel für ein tägliches warmes Mittagessen für die Schüler zu finden.

Dank teilweise großzügiger Spenden, konnten wir bisher für April, Mai und Juni 2023 die Schulspeisung finanzieren. Herzlichen Dank an alle Spender!

Mit Hilfe einer Spende über 5.000.- € vom Verband der Deutschen Dentalindustrie (VDDI) konnten wir nun die Schulspeisung für weitere zweieinhalb Monate fortsetzen. Herzlichen Dank dafür im Namen der Kinder von Bon Berger!

**Uganda –** Kanungu - Katate Health Center

Kanungu liegt im Südwesten Ugandas, nahe des Äquators. Hier begann eine evangelische Kirchengemeinde vor über zwölf Jahren, ein kleines Krankenhaus zu renovieren und zu erweitern, betreut vom deutschen Arzt, Dr. Listle. Weil der Bedarf an zahnmedizinischer Versorgung extrem ist, haben sie sich entschlossen, innerhalb des Krankenhauses, eine Zahnstation aufzubauen und baten d&f um Unterstützung. Eine chinesische Einheit war bereits bestellt, und wir fanden den sehr engagierten Kollegen Dr. Jochen Wegener, der für uns im Frühjahr schon in Bolivien war. Er ist bereit, bei der Installation der zahnmedizinischen Versorgung zu helfen und reiste im November mit Dr. Listle nach Uganda.

Wie in allen unseren Einsatzorten findet man auch hier kein naturgesundes Gebiss mehr, dafür aber viele desolate Zustände, meist unversorgt, die sehr seltenen Versorgungen ungenügend.

Es ist bereits ein „Dental Officer“ (mit Ausbildung in Zahnextraktionen, konservativen Maßnahmen und einfacher Prothetik) fest angestellt. Er ist wissenshungrig und hat begeistert fachliche Empfehlungen und praktische Anleitungen, wie beispielsweise die Anwendung von Kofferdam zur korrekten Verarbeitung von Composite aufgenommen. Die Anwendung von Amalgam als einfache und haltbare Alternative für Seitenzahnfüllungen soll beim nächsten Einsatz eingeführt werden.

Die Ausstattung muss dringend noch verbessert werden, aber die Mängel sind jetzt klar und können entsprechend behoben werden. Jochen will im April 2024 seine Arbeit in Uganda fortsetzen.

Mehr Informationen unter

[www.dentists-and-friends.de](http://www.dentists-and-friends.de) und

www.katate-health-center.de

Unsere Jahreshauptversammlung 2024 soll wieder im Juni in München stattfinden.